

P. N. 7527

2/11/62 Wien v. Liebigstr.

Wien den 2. Novbr 1862

Wien



Lieber Max!

Da ich auf 2 Briefe keine Antwort  
worden erhielt, so schreibe ich  
zu einem dritten Malen  
veranlaßt und muß dir  
nun den Grund dieses Schrei-  
bens bitten, indem ich keine  
Grund in meiner Handlung  
wird auffinden, daß in irgend  
etwas geirrt oder falsch  
saget zu haben.

Den selbsten Fall aufzufassen  
wie sollte man irgend  
Monat ein Malen schreiben  
und nun brüsst du ohne Grund  
ab.



Ich will jedoch glauben  
 daß du in diesen  
 Gessüßten verzweigen, kann  
 dich gewinnen beutest und  
 mich durch die gute Agnes mit  
 einigen Zainen anframen löst!

Ich weiß gar nicht von  
 der ganzen Summe, ob alle  
 Gassen sind und wie so sehr  
 geht, füttere in die Mittel  
 würde in sehr befristet leben,  
 aber durch die Kurzeit  
 meine Frau sich in gefroren  
 und sehr auf seine Lust  
 auffahren zu können — der  
 Zustand bleibt sich trotz aller  
 Aufopferung gleich.

Unsere Gattungsverhältnisse



aber so; das Theater von  
den Wien und bald Lubau,  
brucht und pfant sich wieder  
besinnen zu können, was ich  
von meinem Namen nicht  
sagen kann.

Dann du mir so freundlich  
sein wolltest, mir die beiden  
Taschen 1 und 2 assigen Luffzettel,  
welche dir bekannt sind, auf  
zuschreiben - nämlich den Titel  
und den Drucker von dem sie  
sind - ich möchte mir daraus  
dann das Luffzettel von  
Hoffen und ein Repertoire  
von wenigstens 20, Rollen über  
den Winter zuschicken. Sollst  
und sollst es dir schicken, mich  
in einem günstigen Gasten zu  
lassen, so würde ich sehr sehr



den Erlaubnis und Erlaubnis  
nicht dem Zufall überlassen  
Kommunikation müßte in  
gewissen Charakteren in der  
Lustgelehrten wissen - sie  
und verspricht man ganz un-  
ger; einige die in als gut un-  
nen fände, habe in mir no-  
tiert, worin Offen auch als in  
Anwesenheit - Gutes zu tun,  
Es ist jetzt Marie in blauen  
Händen zu tun und auf  
doubt.

Schreibe mir dieser Dein  
Willensmeinung, grüße alle  
Nerven und Gessner'se  
Lustgelehrten; Gott erhalte  
alle gesund und glücklich!!

Wegen wieder Konzession zu einer  
öffentlichen Lustgelehrten die in der  
wissenschaftlichen, man wünscht die  
Kunst der Lustgelehrten von der Burg und  
Lustgelehrten und Prinz Ludwig Eduard.